



Abonnement- und Anzeigenpreis-Verzeichnis

Vertrieb durch den Postamt

Nr. 229. Morgen-Ausgabe.

Einundfiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 1. April 1890.

Abonnements-Einladung.

Die unterzeichnete Expedition ladet zum Abonnement für das II. Quartal 1890 ergeben ein und ersucht die auswärtigen Leser...

Alle Postanstalten des Deutschen Reiches, der k. k. österreichischen Staaten, sowie von Rußland, Polen und Italien nehmen Abonnements auf die „Breslauer Zeitung“ entgegen.

Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt am hiesigen Orte bei der Expedition und sämtlichen Commanditen 6 Mark Reichsw., bei Uebersendung in die Wohnung 7 Mark Reichsw., auswärts im ganzen Post-Gebiete des Deutschen Reiches und Österreichs mit Porto 7 Mark 50 Pf. Reichsw. — Wochen-Abonnement auf Morgen-, Mittag- und Abend-Ausgabe incl. Abtrag ins Haus 60 Pf. Reichsw., auf die Abend-Ausgabe allein 25 Pf. Reichsw., auf die kleine Ausgabe 30 Pf. Reichsw.

Expedition der Breslauer Zeitung.

Die italienische Colonialpolitik.

Im Vordergrund der öffentlichen Diskussion seit langer Zeit das afrikanische Unternehmenselement; sehr die Phantasie der Menge, wie das den Menge, die, soweit sie überhaupt politisch denkt, Colonialreichthum in Afrika sympathisch gegenüber...

Wenn Crispi so auch formal zu der Fortsetzung des Unternehmens autorisiert ist, so fragt es sich vor der Welt zu rechtfertigen ist. Colonialpolitik ist das Kostspieligste, was ein Staat sich leisten kann...

Bedauern hervorgerufen. Die Nothlage verschärft sich mit jedem Tage; es giebt kein Gebiet mehr, welches nicht von der Krise ergriffen wäre. Zu der acuten Agrarkrise, welche durch den Abfall des Handelsvertrags mit Frankreich empfindlicher wurde...

Unter solchen Umständen habe ich das Gefühl, daß das Volkswohlstand tragen wollensten Beurtheilern der Politik billigt werden kann. Ich bin ganz, wenn man das für Verbesserung sein kann und was es an sich ist. Dazu kommt, daß die Regierung der Regierenden ergeben ist, daß andere Maßnahmen...

Deutsch 31. März. (Bismarck) Ich habe die Ehre, dem Kaiserlichen Hofe in Berlin meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln...

gemäße Erscheinung in der Entwicklung unseres Volkswesens empfunden worden. Es wird sicherlich auch am diesjährigen Geburtstage nicht an Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit fehlen, welche ihm in seine Einsamkeit folgen. Die beiden conservativen, sowie die nationalliberale Partei haben Briefen vorbereitet, die ihm als Angebinde zugesandt werden sollen.

* Berlin, 30. März. [Tages-Chronik.] Daß sich in dem bisherigen Lauf der officiösen Presse eine gründliche Wandlung vollziehen soll, wird jetzt auch von den „Hamb. Nachr.“ mit entschiedenem Bedauern bezeugt. Diesem Blatte wird aus Berlin geschrieben: „Allen Anzeichen nach scheint in der Berliner Regierun...

Die Nachwahl im Wahlkreise Siegen schreibt die „Treff.“ Ergebnis ist Stichwahl zwischen dem freisinnigen Candidaten Dowe in Frankfurt a. M. und dem antisemitischen Pickenbach. Das Wahlergebnis ist bis auf 17 Orte bestritten...

Der Künstlerpreis von 6600 Mark, den die Königl. Akademie der Künste vergiebt, ist diesmal für die Geschichte der Kunst bestimmt, wie die jetzt erfolgte Ausschreibung zeigt. Die Schlichtungen hierzu müssen dem akademischen Senate spätestens bis den 10. Mai c., überreicht sein...

amerikanischen Schützen, welche das deutsche Bundesfest feieren, wird ein besonders feierlicher Empfang bereitet werden. In geschlossenem Zuge in voller Uniform und mit klingendem Instrumente wird die deutsche Reichshauptstadt einzuziehen und sollen bei dieser Gelegenheit sowohl vom Centralauschuss, wie auch von den städtischen Behörden empfangen werden.

[Ein Bericht über eine angebliche Mißhandlung eines Offiziers durch seinen Lieutenant] hat eine Anlage wegen Verleumdung beigegeben, welche die zweite Berliner Strafkammer unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Brausemeyer gegen den Redacteur der „Berl. Zig.“ Georg Franzenberg zu verhandeln hatte.



